

DEUTSCH/GERMAN

Bus und Straßenbahn

ÖFFENTLICHER RAUM

Sie können trainieren, wie man:

- Rat sucht, sich beraten lässt
- einen Gegenstand beschreibt, eine Verlustanzeige aufgibt
- auf eine peinliche Situation reagiert
- verhandelt
- Schuld zugibt
- Verständnis äußert

INFORMATIONSAUSTAUSCH

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln gehört in Deutschland für Schüler und Erwachsene zum Alltag.

- Tauschen Sie sich mit Ihrem Partner darüber aus, welche Personengruppen bei Ihnen typischerweise die verschiedenen Verkehrsmittel nutzen, bzw. welche Verkehrsmittel es bei Ihnen gibt.
- Sprechen Sie über die Vor- und Nachteile von öffentlichem Nahverkehr und Individualverkehr (Preis, Fahrzeit, Wetter, Parkplatzsuche und -kosten, Transport von Gepäck, Sicherheit, Bequemlichkeit etc.).



Erstellen Sie ein Ranking: Geben Sie zu jedem Punkt Noten von 1 (beste Note) bis 5.

	U-Bahn/S-Bahn, Straßenbahn	Bus	eigener Pkw	Fahrrad	zu Fuß
Preis					
Fahrzeit					
Wetter					
Parkplatz					
Gepäcktransport					
Sicherheit im Straßenverkehr					
Komfort					
Stress durch Konflikte während der Fahrt/unterwegs?					



SZENARIO 1

Rat suchen Sich beraten lassen

A 1

Sie sind neu in der Stadt und kennen sich mit dem Tarifsystem des öffentlichen Nahverkehrs noch nicht aus. Sprechen Sie am Fahrkartenautomaten jemanden an und bitten Sie um Auskunft, wie Sie für spezielle Fälle den günstigsten Tarif finden. Suchen Sie Fälle, die zu Ihnen passen, oder wählen Sie einen von diesen:

1. Sie wollen bei einer Städtereise am Wochenende viele Fahrten machen.
2. Als fünfköpfige Familie (zwei Erwachsene, drei Kinder im Alter von 5, 9 und 13 Jahren) werden Sie einen Tag lang im Stadtgebiet unterwegs sein.
3. Sie wollen Ihr Fahrrad mitnehmen.

Simulieren Sie die Situation, indem Sie und Ihr Partner im Internet auf die Seite des Nahverkehrsanbieters Ihrer Wunschstadt gehen. Unten finden Sie ein Beispiel aus Rostock.

**REDE
MITTEL**

Rat suchen, sich beraten lassen, das günstigste/passendste Angebot erfragen

- Dürfte ich Sie mal was fragen?
- Könnten Sie mir kurz helfen?
- Entschuldigung, hätten Sie mal einen Augenblick Zeit?
- Kennen Sie sich mit aus?
- Was würden Sie mir empfehlen?
- Was muss ich denn machen, wenn ich ...?
- Welchen Vorteil hat denn ...?

The screenshot shows the website of the Rostocker Straßenbahn- und Busgesellschaft (RSAG). The header includes the RSAG logo and the slogan 'Wir bewegen Menschen'. A navigation bar contains links for 'Home', 'Fahrplanauskunft', 'Was fährt gleich?', and 'Haltestellenfahrpläne'. The main content area is titled 'Ticketsortiment' and features several promotional cards for different ticket types: 'Einzelfahrkarte: Überall günstig ankommen.', 'Tageskarte: Kreuz & quer durch Rostock.', 'Gruppen-Tageskarte: Gemeinsam richtig sparen.', and 'Kurzstrecke 1,40 €'. A sidebar on the left contains a menu with categories like 'Aktuelles', 'Fahrplan', 'Abo Online', 'Fahrpreise', 'Wir über uns', 'Service', 'Jobs und Ausbildung', 'Fragen und Antworten', 'Presse', 'Downloads', and 'Kontakt'. At the bottom of the sidebar, there is a search bar and a section for 'Haben Sie Fragen?' with a link to a contact form. The main content area also includes a search bar and a section for 'Haben Sie Fragen?' with a link to a contact form.



SZENARIO 2

Einen Gegenstand beschreiben Verlustanzeige aufgeben

A 2

Kurz nachdem Sie aus der Straßenbahn ausgestiegen sind, stellen Sie fest, dass Sie in der Bahn Ihre Jacke vergessen haben.

Rufen Sie bei den Verkehrsbetrieben an und fragen Sie, wie Sie eine Verlustanzeige aufgeben können. Beschreiben Sie detailliert die Jacke, ebenso, wann und in welcher Straßenbahn, auf welchem Platz Sie sie liegen lassen haben.

REDE MITTEL

ein Anliegen vortragen

- Bin ich bei Ihnen richtig, wenn ich ...?
- Ich rufe an, weil ...
- Könnten Sie bitte mal nachschauen, ob?
- ... in der Linie ..., Richtung ...



SZENARIO 3

Auf eine peinliche Situation reagieren, Verhandeln Schuld zugeben, Verständnis äußern

A 3

Sie fahren täglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit und besitzen deshalb eine Monatskarte. Als Sie eines Tages in der Straßenbahn kontrolliert werden, können Sie Ihre Monatskarte nicht finden.

Kommentieren Sie die Peinlichkeit der Situation. Erklären Sie, wie es zu dem Versehen gekommen ist (z. B.: Das Ticket ist in der anderen Jacke/Handtasche.) Versuchen Sie, mit dem Kontrolleur zu handeln.

Reagieren Sie am Ende verständnisvoll auf die Geldstrafe. (Wenn Sie nicht direkt bezahlen können, müssen Sie Ihre Personalien angeben.)

REDE MITTEL

auf eine peinliche Situation reagieren

- Oh, das ist mir aber peinlich!
- Das ist mir ja noch nie passiert!
- Ich weiß auch nicht, wie das passieren konnte!
- Das ist aber ein Versehen, das werden Sie sicher verstehen!

REDE MITTEL

Schuld zugeben, Verständnis äußern

- Ich gebe zu, dass ich ...
- Okay, das sehe ich ein.
- Das verstehe ich.
- Na gut, dann geht es wohl nicht anders.

REDE MITTEL

verhandeln

- Kann man da denn gar nichts machen?
- Muss ich denn jetzt wirklich... ?
- Ach, bitte, können Sie nicht ein Auge zudrücken?
- Wie wäre es, wenn ich zum Beispiel ...? (Machen Sie einen Vorschlag, bei dem Sie Geld sparen.)



Vorschläge für weitere Diskussionen:

In einigen deutschen Großstädten ist es nachts in S-Bahnen und S-Bahnhöfen nicht ungefährlich. Überfälle und Gewalt kommen leider manchmal vor.

- Wie sicher sind in Ihrem Land die öffentlichen Verkehrsmittel? Muss man damit rechnen, belästigt oder überfallen zu werden?
- Wie kann man reagieren, wenn man selbst betroffen ist oder wenn man Zeuge von Gewalt wird? Diskutieren Sie mit Ihrem Tandem-Partner über Zivilcourage.
- Diskutieren Sie mit Ihrem Tandem-Partner über das Verhalten von Fahrgästen in Bus und Straßenbahn: Was würden Sie in den folgenden Situationen sagen?

Der Bus ist voll, aber eine Studentin belagert einen Sitzplatz mit ihrem Rucksack.

Im vollbesetzten Bus steigt ein alter Mann mit Gehstock ein und schaut sich hilfeschend um.

Zwei junge Männer steigen um 18 Uhr mit offenen Bierflaschen in die Straßenbahn ein.

Schulkinder ärgern ein Mädchen, sie haben ihm eine Tüte mit Gummibärchen weggenommen und beginnen, sie aufzuessen. Das Mädchen fängt an zu weinen.



Jugendliche hören laut Musik.

